

624 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

1977 10 04

Regierungsvorlage

**Bundesgesetz vom XXXXXXXXXX,
mit dem das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952
und das Finanzausgleichsgesetz 1973 geändert
werden**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952, BGBl. Nr. 110, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 179/1954, 52/1958, 83/1963, 227/1965, 223/1967 und 384/1973 wird wie folgt geändert:

1. Der § 5 hat zu lauten:

„Steuersatz

§ 5. (1) Die Jahressteuer beträgt

1. für Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge

- a) bei einem Hubraum
über 100 cm³ bis 125 cm³ 60 S,
- b) bei einem Hubraum
über 125 cm³ bis 250 cm³ 240 S,
- c) bei einem Hubraum
über 250 cm³ bis 500 cm³ 300 S,
- d) bei einem Hubraum
über 500 cm³ bis 1 000 cm³ 720 S,
- e) bei einem Hubraum
über 1 000 cm³ 1 080 S;

2. für Personenkraftwagen (ausgenommen Omnibusse) sowie Kombinationskraftwagen

- a) bei einem Hubraum
bis 1 000 cm³ 660 S,
- b) bei einem Hubraum
über 1 000 cm³ bis 1 250 cm³ 780 S,
- c) bei einem Hubraum
über 1 250 cm³ bis 1 500 cm³ 900 S,
- d) bei einem Hubraum
über 1 500 cm³ bis 2 000 cm³ 1 440 S,
- e) bei einem Hubraum
über 2 000 cm³ bis 2 500 cm³ 2 448 S,
- f) bei einem Hubraum
über 2 500 cm³ bis 3 000 cm³ 3 600 S,
- g) bei einem Hubraum
über 3 000 cm³ bis 3 500 cm³ 4 500 S,

h) bei einem Hubraum
über 3 500 cm³ bis 4 000 cm³ 5 400 S,

i) bei einem Hubraum
über 4 000 cm³ bis 5 000 cm³ 7 200 S,

j) bei einem Hubraum
über 5 000 cm³ 8 100 S;

hat für ein gemäß lit. e bis lit. j zu steuerndes Kraftfahrzeug die Steuerpflicht für insgesamt 36 Kalendermonate bestanden, so ermäßigt sich in der Folge die für dieses Kraftfahrzeug maßgebliche Jahressteuer um ein Drittel;

3. für Omnibusse

- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 360 S,
- b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg 900 S,
- c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg 1 380 S,
- d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg 1 800 S,
- e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 2 280 S;

4. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch flüssige Brennstoffe oder Flüssiggas

- a) bei einer Nutzlast
bis 500 kg 420 S,
- b) bei einer Nutzlast
über 500 kg bis 1 500 kg 900 S,
- c) bei einer Nutzlast
über 1 500 kg bis 3 500 kg 2 160 S,
- d) bei einer Nutzlast
über 3 500 kg bis 5 000 kg 2 880 S,
- e) bei einer Nutzlast
über 5 000 kg 3 600 S;

5. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch nicht flüssige Brennstoffe

- a) bei einer Nutzlast
bis 500 kg 240 S,
- b) bei einer Nutzlast
über 500 kg bis 1 500 kg 420 S,

- c) bei einer Nutzlast
über 1 500 kg bis 3 500 kg..... 1 080 S,
- d) bei einer Nutzlast
über 3 500 kg bis 5 000 kg..... 1 440 S,
- e) bei einer Nutzlast
über 5 000 kg 1 800 S;

- 6. für Zugmaschinen
- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 420 S,
- b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg..... 720 S,
- c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg..... 1 440 S,
- d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg..... 2 160 S,
- e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 3 600 S.

- (2) Bei einer Rotationskolbenmaschine gelten
zwei Drittel der Summe der Volumina aller
Kammern der Rotationskolbenmaschine als Hub-
raum.

- (3) Kraftfahrzeuge, die im Abs. 1 nicht geson-
dert angeführt sind, unterliegen dem Steuersatz
für Zugmaschinen.“

2. Der § 6 Abs. 4 hat zu lauten:

„(4) Für ein in einem ausländischen Zulassungs-
verfahren zugelassenes Kraftfahrzeug, das vor-
übergehend im Inland benützt wird, kann die

Steuer tageweise entrichtet werden. Der Tages-
steuersatz beträgt für:

- 1. Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge 5 S,
- 2. Personenkraftwagen 10 S,
- 3. alle übrigen Kraftfahrzeuge 60 S.“

Artikel II

Das Finanzausgleichsgesetz 1973, BGBl. Nr.
445/1972, wird wie folgt geändert:

Das im § 8 Abs. 1 angeführte Hundertsatzver-
hältnis hat bei der Kraftfahrzeugsteuer zu lauten:

	Bund	Länder	Gemeinden
„Kraftfahrzeugsteuer ...	50,000	50,000	— “

Artikel III

Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Oktober 1977
in Kraft.

Artikel IV

(1) Die Bundeskraftfahrzeugsteuer gemäß Ar-
tikel I des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 143/1976
ist für Vorgänge, die nach dem 30. September 1977
eintreten, nicht mehr zu erheben.

(2) Der Ertragsanteil der Kraftfahrzeugsteuer,
der auf den Bund entfällt, ist für den Ausbau
des öffentlichen Nahverkehrs zu verwenden.

Artikel V

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist
der Bundesminister für Finanzen, hinsichtlich
der Artikel I, III und IV im Einvernehmen mit
dem Bundesminister für Verkehr, betraut.

Erläuterungen

Der Verfassungsgerichtshof erklärte mit Er-
kenntnis vom 10. 3. 1977, Zl. G 24/76, die Be-
stimmungen der Bundeskraftfahrzeugsteuer als
verfassungswidrig. Die Aufhebung der entspre-
chenden Gesetzesbestimmungen tritt mit Ablauf
des 28. 2. 1978 in Kraft.

Eine verfassungskonforme Erhebung der Bun-
deskraftfahrzeugsteuer kann durch den Einbau
der Bundeskraftfahrzeugsteuer in das Kraftfahr-
zeugsteuergesetz gefunden werden, was auch mit
der vorliegenden Novelle zum Kraftfahrzeug-
steuergesetz beabsichtigt ist. Weder dem Bund
noch den Abgabenschuldnern erwächst aus der
vorliegenden Novelle ein Mehraufwand, weil die
ab 1. 10. 1977 zu erhebende Kraftfahrzeugsteuer
der Höhe nach der bisherigen Kraftfahrzeugsteuer

einschließlich der Bundeskraftfahrzeugsteuer ent-
spricht.

Die Zuständigkeit des Bundes zur Erlassung
des vorliegenden Bundesgesetzes gründet sich
auf § 7 Abs. 1 Finanzverfassungsgesetz 1948.

Zu Art. I:

Die Steuersätze der Kraftfahrzeugsteuer und
der Bundeskraftfahrzeugsteuer werden zu einem
einheitlichen Steuersatz zusammengefaßt. Eine
geringfügige Änderung ergibt sich bei den Rota-
tionskolbenmaschinen, weil ab 1. 10. 1977 die
Umrechnung auf den Hubraum grundsätzlich bei
allen Kraftfahrzeugen gilt. Zweck der gesetzlichen
Fiktion ist es, Rotationskolbenmaschinen den
herkömmlichen Hubraummotoren technisch
gleichzustellen.

624 der Beilagen

3

Zu Art. II:

Der Ertrag der Kraftfahrzeugsteuer wird nach dem FAG 1973 zwischen dem Bund und den Ländern im Verhältnis 4:96 geteilt. Das Aufkommen der Bundeskraftfahrzeugsteuer fließt hingegen dem Bund zur Gänze zu. Die Einnahmen aus beiden Abgaben sind annähernd gleich hoch. Um den Ertragsanteil der empfangsberechtigten Gebietskörperschaften nicht zu schmälern, ist eine Abänderung des im FAG 1973 enthaltenen Aufteilungsschlüssels geboten.

Zu Art. III:

Die bisher als Kraftfahrzeugsteuer und als Bundeskraftfahrzeugsteuer zu entrichtenden Ab-

gaben sollen ab 1. 10. 1977 als einheitliche Abgabe erhoben werden. Der 1. 10. 1977 wird deshalb gewählt, weil ab diesem Zeitpunkt der neue Steuerzeitraum beginnt.

Zu Art. IV:

An Stelle der Bundeskraftfahrzeugsteuer wird ab 1. 10. 1977 die höhere Kraftfahrzeugsteuer entrichtet, so daß die Bestimmungen über die Bundeskraftfahrzeugsteuer aufzuheben sind.

Für den Ertragsanteil aus der Kraftfahrzeugsteuer, der dem Bund zufließt, ist eine Zweckbindung zugunsten des öffentlichen Nahverkehrs vorgesehen.

Gegenüberstellung**Geltender Wortlaut:****§ 5. Steuersatz.****(1) Die Jahressteuer beträgt****1. für Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge**

- a) bei einem Hubraum über 100 cm³ bis zu 125 cm³..... 36 S,
- b) bei einem Hubraum über 125 cm³ bis zu 250 cm³..... 108 S,
- c) bei einem Hubraum über 250 cm³ bis zu 500 cm³..... 144 S,
- d) bei einem Hubraum über 500 cm³ bis zu 1 000 cm³..... 360 S,
- e) bei einem Hubraum über 1 000 cm³ 540 S;

2. Personenkraftwagen (ausgenommen Kraftomnibusse) sowie Kobinationskraftwagen

- a) bei einem Hubraum bis zu 1 000 cm³ 444 S,
- b) bei einem Hubraum über 1 000 cm³ bis 1 250 cm³ 504 S,
- c) bei einem Hubraum über 1 250 cm³ bis 1 500 cm³ 600 S,
- d) bei einem Hubraum über 1 500 cm³ bis 2 000 cm³ 720 S,
- e) bei einem Hubraum über 2 000 cm³ bis 2 500 cm³ 816 S,
- f) bei einem Hubraum über 2 500 cm³ bis 3 000 cm³ 1 200 S,
- g) bei einem Hubraum über 3 000 cm³ bis 3 500 cm³ 1 500 S,
- h) bei einem Hubraum über 3 500 cm³ bis 4 000 cm³ 1 800 S,

Wortlaut gemäß Entwurf:**Steuersatz****§ 5. (1) Die Jahressteuer beträgt****1. für Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge**

- a) bei einem Hubraum über 100 cm³ bis 125 cm³ 60 S,
- b) bei einem Hubraum über 125 cm³ bis 250 cm³ 240 S,
- c) bei einem Hubraum über 250 cm³ bis 500 cm³ 300 S,
- d) bei einem Hubraum über 500 cm³ bis 1 000 cm³ 720 S,
- e) bei einem Hubraum über 1 000 cm³ 1 080 S;

2. für Personenkraftwagen (ausgenommen Omnibusse) sowie Kombinationskraftwagen

- a) bei einem Hubraum bis 1 000 cm³ 660 S,
- b) bei einem Hubraum über 1 000 cm³ bis 1 250 cm³ 780 S,
- c) bei einem Hubraum über 1 250 cm³ bis 1 500 cm³ 900 S,
- d) bei einem Hubraum über 1 500 cm³ bis 2 000 cm³ 1 440 S,
- e) bei einem Hubraum über 2 000 cm³ bis 2 500 cm³ 2 448 S,
- f) bei einem Hubraum über 2 500 cm³ bis 3 000 cm³ 3 600 S,
- g) bei einem Hubraum über 3 000 cm³ bis 3 500 cm³ 4 500 S,
- h) bei einem Hubraum über 3 500 cm³ bis 4 000 cm³ 5 400 S,

Geltender Wortlaut:

- i) bei einem Hubraum
über 4 000 cm³ bis 5 000 cm³..... 2 400 S,
j) bei einem Hubraum
über 5 000 cm³ 2 700 S;

3. für Kraftomnibusse

- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 144 S,
b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg..... 360 S,
c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg 540 S,
d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg 720 S,
e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 900 S;

4. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch flüssige Brennstoffe

- a) bei einer Nutzlast
bis 0,5 t 108 S,
b) bei einer Nutzlast
über 0,5 t bis 1,5 t..... 216 S,
c) bei einer Nutzlast
über 1,5 t bis 3,5 t..... 540 S,
d) bei einer Nutzlast
über 3,5 t bis 5 t 720 S,
e) bei einer Nutzlast
über 5 t 900 S;

5. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch nicht flüssige Brennstoffe

- a) bei einer Nutzlast
bis 0,5 t 60 S,
b) bei einer Nutzlast
über 0,5 t bis 1,5 t..... 108 S,
c) bei einer Nutzlast
über 1,5 t bis 3,5 t..... 276 S,
d) bei einer Nutzlast
über 3,5 t bis 5 t 360 S,
e) bei einer Nutzlast
über 5 t 456 S;

6. für Zugmaschinen ohne Güterladeraum

- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 96 S,
b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg..... 180 S,
c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg 360 S,

Wortlaut gemäß Entwurf:

- i) bei einem Hubraum
über 4 000 cm³ bis 5 000 cm³..... 7 200 S,
j) bei einem Hubraum
über 5 000 cm³ 8 100 S;

hat für ein gemäß lit. e bis lit. j zu steuerndes Kraftfahrzeug die Steuerpflicht für insgesamt 36 Kalendermonate bestanden, so ermäßigt sich in der Folge die für dieses Kraftfahrzeug maßgebliche Jahressteuer um ein Drittel;

3. für Omnibusse

- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 360 S,
b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg..... 900 S,
c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg 1 380 S,
d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg 1 800 S,
e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 2 280 S;

4. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch flüssige Brennstoffe oder Flüssiggas

- a) bei einer Nutzlast
bis 500 kg 420 S,
b) bei einer Nutzlast
über 500 kg bis 1 500 kg..... 900 S,
c) bei einer Nutzlast
über 1 500 kg bis 3 500 kg 2 160 S,
d) bei einer Nutzlast
über 3 500 kg bis 5 000 kg 2 880 S,
e) bei einer Nutzlast
über 5 000 kg 3 600 S;

5. für Lastkraftwagen mit Antrieb durch nicht flüssige Brennstoffe

- a) bei einer Nutzlast
bis 500 kg 240 S,
b) bei einer Nutzlast
über 500 kg bis 1 500 kg..... 420 S,
c) bei einer Nutzlast
über 1 500 kg bis 3 500 kg 1 080 S,
d) bei einer Nutzlast
über 3 500 kg bis 5 000 kg 1 440 S,
e) bei einer Nutzlast
über 5 000 kg 1 800 S;

6. für Zugmaschinen

- a) bei einem Eigengewicht
bis 500 kg 420 S,
b) bei einem Eigengewicht
über 500 kg bis 1 500 kg..... 720 S,
c) bei einem Eigengewicht
über 1 500 kg bis 3 000 kg 1 440 S,

624 der Beilagen

5

Geltender Wortlaut:

- d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg 540 S,
e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 900 S.

(2) Kraftfahrzeuge, die im Abs. 1 nicht gesondert angeführt sind, unterliegen dem Steuersatz für Zugmaschinen ohne Güterladerraum.

§ 6.

- (1) ...
(2) ...
(3) ...

(4) Für ein in einem ausländischen Zulassungsverfahren zugelassenes Kraftfahrzeug, das vorübergehend im Inland benützt wird, kann die Steuer tageweise entrichtet werden. Der Tagessteuersatz beträgt für:

1. Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge . 1,50 S,
2. Personenkraftwagen 3,— S,
3. alle übrigen Kraftfahrzeuge 15,— S,
(5) ...
(6) ...

Wortlaut gemäß Entwurf:

- d) bei einem Eigengewicht
über 3 000 kg bis 5 000 kg 2160 S,
e) bei einem Eigengewicht
über 5 000 kg 3 600 S.

(2) Bei einer Rotationskolbenmaschine gelten zwei Drittel der Summe der Volumina aller Kammern der Rotationskolbenmaschine als Hubraum.

(3) Kraftfahrzeuge, die im Abs. 1 nicht gesondert angeführt sind, unterliegen dem Steuersatz für Zugmaschinen.

§ 6.

- (1) ...
(2) ...
(3) ...

(4) Für ein in einem ausländischen Zulassungsverfahren zugelassenes Kraftfahrzeug, das vorübergehend im Inland benützt wird, kann die Steuer tageweise entrichtet werden. Der Tagessteuersatz beträgt für:

1. Zwei- und Dreiradkraftfahrzeuge .. 5 S,
2. Personenkraftwagen 10 S,
3. alle übrigen Kraftfahrzeuge 60 S.
(5) ...
(6) ...